

Programm 2019/2020
Herbst/Winter

nan
tesb
uch



Impulse Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

Kalender

	OKTOBER 2019
Fr, 11. – So, 13.	Fr, 12.00 Uhr bis So, 15.00 Uhr Was ist Natur? Ästhetisches Forschen als pädagogische Haltung und Methode Fortbildung für päd. Fachkräfte mit Ulrike Kohlmeier und Sinan von Stietencron 180 € / sol. 260 € / erm. 130 € (Solidarpreise) inkl. Unterkunft mit Vollpension
Do, 17. – So, 20.	Do, 18.00 Uhr bis So, 15.00 Uhr Gestaltung der Arbeit Rhythmus und Wandel in Arbeits- und Lernumgebungen Denkwerkstatt 240 € / sol. 360 € / erm. 160 € (Solidarpreise) inkl. Unterkunft mit Vollpension und Konzert „Klang der Bewegung“
Do, 23.	JANUAR 2020 19.00 Uhr Wie wollen wir leben? – Arbeit zwischen Routine und Abwechslung Kamingespräch mit Drei-Gänge-Menü Moderation: Wiebke Stadler und Sinan von Stietencron 22 € / erm. 14 €
Mi, 4. – Fr, 6.	MÄRZ Mi, 19.30 Uhr bis Fr, 15.00 Uhr Auswildern – Impulse aus Kunst und Natur für die Bildung Fachsymposium 80 € / sol. 120 € / erm. 60 € (Solidarpreise) inkl. Tagungsunterlagen, Mittag- und Abendessen, Pausenerfrischungen

*Solidarische
Preisgestaltung*

*Die Impulse richten sich
bewusst an alle interessierten
Menschen, unabhängig von Alter,
Tätigkeitsfeld oder Einkommen.
Um zu dieser Vielfalt unter
den Teilnehmern beizutragen,
unterliegen die Impulse einer
besonderen solidarischen
Preisgestaltung. Je nach ihren
Möglichkeiten können Teilnehmer
unter drei Preisstufen wählen:
regulärer Preis, freiwilliger
erhöhter Solidarpreis (sol.)
oder ermäßigter Preis (erm.).*

*Die freiwillige Zahlung des
erhöhten Solidarpreises ermög-
licht jeweils einer anderen inter-
essierten Person die Teilnahme
zum ermäßigten Preis.*

*Der ermäßigte Preis richtet
sich an Menschen, deren
Möglichkeiten der reguläre
Preis zum aktuellen Zeitpunkt
überschreitet. Die Preiswahl
wird vertraulich behandelt.*

Impulse aus Kunst und Natur

Kunst und Natur haben eine besondere Wirkung auf den Menschen. Sie eröffnen anregungsreiche Erfahrungsräume und können dazu anregen, über sich selbst, die Gesellschaft und die Umwelt nachzudenken. Und sie können dazu beitragen, das eigene Handeln zu hinterfragen und sinnhaft zu gestalten.

Die Formatreihe Impulse bietet die Möglichkeit, diese Effekte von Kunst und Natur in Nantesbuch persönlich zu erfahren und für verschiedene Anwendungsbereiche zu vertiefen. In der Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Praktikern aus den Bereichen Kunst, Natur und Gesellschaft bietet sie intensive, vertiefende und praxisnahe Foren für Menschen, die neue Wege für relevante eigene oder gesellschaftliche Fragestellungen suchen.

Im Zentrum steht dabei immer die Frage: Wie wollen wir leben? In diesem Halbjahr liegen die Schwerpunkte auf den Themen Arbeit und Bildung. Auf der Grundlage langjähriger eigener praktischer Arbeit in Kindergärten und Schulen, lädt die Stiftung Nantesbuch mit den Impulsen ein, die enormen Potenziale, die in Kunst und Natur stecken, wieder oder neu zu entdecken.



Wie wollen wir leben?



Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. Oktober 2019

Was ist Natur?

Ästhetisches Forschen als pädagogische Haltung und Methode
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte aller Bereiche

Was ist die Natur des Menschen? Wie gehen wir mit der Natur um? Was können wir von ihr lernen? Natur spielt bei weitem nicht nur in den naturwissenschaftlichen, sondern in nahezu allen Schulfächern eine Rolle. Darüber hinaus prägt die Auseinandersetzung mit dem Naturbegriff auch außerschulische Lernorte in Museen, an Freizeitorten und in der Erwachsenenpädagogik. Angeregt durch philosophische Gespräche, kulturhistorische Impulse und das bewusste Erleben der herbstlich verzauberten Landschaft rund um Nantesbuch beschäftigt sich das Seminar mit dem ästhetischen Forschen als Methode und Haltung pädagogischen Handelns.

Während der drei intensiven Impulstage wechseln sich künstlerische Experimente anregungsreich ab mit theoretischem Input und Zeit in der Natur. Aus den gewonnenen Erfahrungen werden konkrete Ideen und Ansätze erarbeitet, die sich gewinnbringend in die eigene Arbeits- und Vermittlungspraxis übertragen lassen.

Die Fortbildung richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen aller Fachbereiche sowohl aus dem schulischen wie auch dem außerschulischen Bereich und in jeder Phase ihrer beruflichen Tätigkeit.

Die inhaltliche Leitung der Fortbildung übernehmen Ulrike Kohlmeier, Studienrätin und Prozessbegleiterin in wegweisenden Projekten der kulturellen Bildung, sowie Sinan von Stietencron, Bildungsphilosoph und Mitarbeiter des Bereichs „Diskurs und Gesellschaft“ der Stiftung Nantesbuch.

Freitag, 11. Oktober, 12.00 Uhr
bis Sonntag, 13. Oktober 2019, 15.00 Uhr

Fortbildung

mit Ulrike Kohlmeier und Sinan von Stietencron

180 € / sol. 260 € / erm. 130 € (Solidarpreise)

inkl. Unterkunft im Einzelzimmer mit Vollpension

Donnerstag bis Sonntag, 17. bis 20. Oktober 2019

Gestaltung der Arbeit – Rhythmus und Wandel in Arbeits- und Lernumgebungen

Denkwerkstatt mit Impulsen aus Kunst und Natur

Die gegenwärtige Arbeitswelt befindet sich im Wandel: Flexible Arbeitsstrukturen, bereichs- und fächerübergreifendes Arbeiten und neue Technologien erschüttern überall althergebrachte Methoden und Abläufe und bereichern sie zugleich. Neue Gestaltungsspielräume entstehen, während sich etablierte Sozialstrukturen und Arbeitsrhythmen wandeln – sei es im Lehrerkollegium, im jungen Start-Up Unternehmen oder in der Verwaltung. Eine Arbeitswelt mit sich verändernden Strukturen erfordert erhöhte Sensibilität und bewusst gestaltete Choreographie. Vier Tage lang haben die Teilnehmer Gelegenheit, mit kompetenter Unterstützung ihre eigene Arbeitsumgebung zu beleuchten. Sie untersuchen ihre Arbeitsumfelder auf Rhythmen und natürliche Abläufe hin. Künstlerische Erfahrungen und Naturerlebnisse wirken dabei als Impulsgeber und Katalysatoren. Gemeinsam werden Konzepte und Methoden entwickelt, um das eigene berufliche Umfeld bewusst und nachhaltig zu gestalten und neue Impulse in die Arbeitswelt zu senden. Den kulturellen Höhepunkt der Denkwerkstatt verspricht der Fello-Konzertabend „Klang der Bewegung“ mit dem Sound-Künstler Andi Otto (s. rechts).

Die Denkwerkstatt richtet sich an Personalverantwortliche aus Mittelstand, Start-Up-Szene, Bildungs- und Pflegebereich: Manager, Young Leaders, Projektleiter, Schulleiter und alle Menschen mit Personalverantwortung, ob aus dem profit oder not-profit Sektor.

Begleitet wird die Denkwerkstatt von dem Komponisten und Soundkünstler Andi Otto, dem Social Transformation Facilitator Mathias Behrens und Sinan von Stietencron, Künstler, Philosoph und Mitarbeiter der Stiftung Nantesbuch.

Donnerstag, 17. Oktober, 18.00 Uhr
bis Sonntag, 20. Oktober 2019, 15.00 Uhr
Denkwerkstatt

mit Andi Otto, Mathias Behrens und Sinan von Stietencron
240 € / sol. 360 € / erm. 160 € (Solidarpreise)

inkl. Unterkunft im Einzelzimmer mit Vollpension und
Teilnahme am Konzert „Klang der Bewegung“ am 18. Oktober

Freitag, 18. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Klang der Bewegung

Fello-Konzert und Gespräch mit Andi Otto

Andi Otto spielt Cello mit einem einzigartigen Bogen, den er mit einer besonderen Sensorik ergänzt hat. In Zusammenarbeit mit STEIM, Studio for Electro-Instrumental Music in Amsterdam, hat er die Technologie entwickelt und über Jahre an seine Bedürfnisse, Ideen und persönliche Spielweise angepasst. Dieses neu geschaffene Instrument, das er Fello nennt, folgt der Armbewegung des Musikers und erlaubt ihm, beim Spielen die Klänge des Cellos in gestisch-performativer Weise zu ergänzen, zu verfremden und zu erweitern. Es entsteht eine Symbiose aus Klang und Bewegung, in der der Spieler selbst zu einem organischen Teil des Instruments wird.

An diesem Konzertabend wird Andi Otto im Langen Haus nicht nur sein Fello zum Klingen bringen, sondern auch über seine Entwicklungs- und Kompositionsarbeit sprechen. Wie gehen klassische Musik und moderne Technologie zusammen? Wann fördert Technologie Kreativität und wann behindert sie eher? Und die Frage: Was hat Risotto mit Musik zu tun?

Der Komponist und Sound-Künstler Andi Otto veröffentlichte zahlreiche Alben und Tunes elektronischer Musik. Er ist Mitgründer des Pingipung Labels in Hamburg und Mitglied des Flinn Works Kollektivs in Berlin an der Schnittstelle zwischen Ethnologie, Musik- und Dokumentartheater. Er lehrt an der Hochschule der Künste Bern, sowie der Humboldt Universität zu Berlin.

Freitag, 18. Oktober, 19.30 Uhr
Klang der Bewegung
Fello-Konzert und Gespräch mit Andi Otto
Moderation: Wiebke Stadler

Das Konzert im Rahmen der Denkwerkstatt ist als
Feierabend-Veranstaltung auch einzeln wahrnehmbar.
www.stiftung-nantesbuch.de/feierabende
18 € / erm. 14 €

Konzert

Donnerstag, 23. Januar 2020, 19.00 Uhr

Wie wollen wir leben? – Arbeit zwischen Routine und Abwechslung

Kamingespräch mit Drei-Gänge-Menü

Wiederholung und Variation sind in der Kunst gern genutzte ästhetische Stilmittel. Insbesondere in der seriellen Kunst der Moderne wirkten sie prägend. In der Natur gäbe es ohne Wiederholung und Variation keine Entwicklung. Wiederkehrende Abläufe geben Halt, sie fördern das Erlernen von komplexen Arbeitsschritten. Durch kleine Abweichungen vom immer Gleichen lässt sich mit ihnen Irritation und Spannung erzeugen. Gleichzeitig können immer wiederkehrende Abläufe auch sehr langweilig sein und schnell ermüden. In der Arbeitswelt ist daher Abwechslung das Credo der Stunde. Ein anregungsreicher Arbeitsplatz wird oft mit immer neuen Impulsen in Verbindung gebracht, neue Erfahrungen und ungewohnte Umgebungen erweitern dort den Horizont.

Routine versus Abwechslung: Wann führt Wiederholung zu Langeweile, wann der permanente Zustrom von Neuem zur Belastung?

Freitag, 23. Januar, 19.00 Uhr

Kamingespräch mit. Drei-Gänge-Menü
mit Impulsgebern aus Kunst, Natur und Gesellschaft
Moderation: Wiebke Stadler und Sinan von Stietencron
22 € / erm. 14 € inkl. Menü



Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. März 2020

Auswildern – Impulse aus Kunst und Natur für die Bildung

Fachsymposium für neue Ideen in der Bildungslandschaft

„Auswildern“ bezeichnet den Prozess, kultivierte Pflanzen oder Tiere aus menschlicher Obhut langsam in ein Leben in der freien und wilden Natur zu überführen. Beim Fachsymposium „Auswildern“ werden nicht Tiere und Pflanzen, sondern Ideen und Konzepte ausgewildert – also von der Theorie in die Praxis überführt oder auf ihre Überlebensfähigkeit in neuen und veränderten Zusammenhängen überprüft.

Fachkräfte aus Theorie und Praxis, die ihre Arbeit in der Bildung mit einem besonderen Bezug zu Kunst oder Natur verbinden, sind eingeladen, eigene Ansätze vorzustellen, darüber miteinander ins Gespräch zu kommen und sie in andere Kontexte zu verpflanzen. Innovative Beiträge aus der kulturellen Bildung stoßen so beispielsweise auf Methoden aus der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Dieser interdisziplinäre Austausch soll helfen, voneinander zu lernen und neue gemeinsame Handlungsfelder zu erschließen.

Das Symposium beginnt am Mittwochabend mit einem Impulsreferat samt anschließendem Gespräch mit Adrienne Goehler und Dilan Aytac über Zukunft und Kunst des guten Lebens (s. rechts). In praxisnahen Workshops nähern sich die Teilnehmer am Donnerstag tagsüber dem Thema aus verschiedenen Perspektiven, um abends gemeinsam in großer Runde zu philosophieren. Der Freitag ist dem Transfer der Ideen gewidmet und endet mit einem Podiumsgespräch zu Möglichkeiten der Kooperation von Kunst und Natur.

Während der gesamten Zeit finden Interventionen und Installationen von Studierenden der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg auf dem Gelände der Stiftung statt.

Detailliertes Programm: www.stiftung-nantesbuch.de/auswildern

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr
bis Freitag, 6. März 2020, 15.00 Uhr
Fachsymposium
80 € / sol. 120 € / erm. 60 € (Solidarpreise)
Im Preis enthalten sind Tagungsunterlagen, zwei Mittag- und ein Abendessen sowie Pausenerfrischungen.

Eine Übernachtung ist zum Fachsymposium in zwei ausgewählten Hotels und Gasthöfen mit begrenzten Zimmerkontingenten möglich (Details im Buchungsverlauf). Es besteht ein Sammeltransfer von und zu den Hotels von Mittwoch bis Freitag.

Auftakt am Mittwoch, 4. März 2020, 19.30 Uhr

Die vierte Dimension

Ein Abend mit Adrienne Goehler und Dilan Aytac
über Zukunft und die Kunst des guten Lebens

Die Welt befindet sich im steten Wandel. Die Herausforderungen, denen sich die Menschen in den verschiedensten Bereichen gegenüber sehen, scheinen sich in den letzten Jahrzehnten vervielfältigt zu haben. Für eine zukunftsweisende Gestaltung der Gesellschaft ist es angesichts dessen entscheidend, die von der Natur vorgegebenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren.

Die Künste haben hohes Potential, einer solchen globalen Bewegung ein Gesicht zu verleihen, Veränderung vorzudenken und scheinbar unvereinbare Bereiche zu verbinden. Dies wird in den aktuellen Nachhaltigkeits-Debatten oft zu wenig berücksichtigt. Die Natur wiederum wird oft wider besseren Wissens immer weiter übernutzt. Sobald Ressourcen knapp werden, setzt fast reflexhaft ein kurzsichtiges Nützlichkeitsprimat ein. Kunst wie Natur rücken in die zweite Reihe. Welche Rolle sollten Kunst und Natur angesichts dieser globalen Herausforderungen einnehmen? Wie sollte eine Bildung aussehen, die künftige Generationen auf diese Herausforderungen vorbereitet? Fragen, über die Dilan Aytac mit Adrienne Goehler im Anschluss an ihren Impuls ins Gespräch kommen möchte.

Adrienne Goehler beschäftigt sich als Publizistin und Kuratorin mit Fragen an der Schnittstelle von Kunst und Natur. Mit der Wanderausstellung „Zur Nachahmung empfohlen“ und den „Fonds für Ästhetik und Nachhaltigkeit“ hat sie wichtige Impulse für ein produktives Miteinander von Kunst und Natur in der Gesellschaft gesetzt.

Dilan Aytac ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik und aktuell Leiterin des BNE-Jugendbeteiligungsbüros YouboX.

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr
Vortrag und Gespräch
mit Adrienne Goehler und Dilan Aytac

Der Abend ist als Feierabend-Veranstaltung auch einzeln wahrnehmbar.
www.stiftung-nantesbuch.de/feierabende
12 € / erm. 8 €

Stiftung Nantesbuch

Langes Haus
Karpfsee 12
83670 Bad Heilbrunn

Information, Karten

[www.stiftung-nantesbuch.de/
veranstaltungen](http://www.stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

[veranstaltungen@
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

info@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de



Im Sinne der Lesbarkeit werden Personengruppen hier mitunter nur in der maskulinen Form genannt. Angesprochen sind jedoch explizit immer alle Geschlechter.

Anfahrt

Aus Richtung München oder Garmisch über A 95, Ausfahrt Seeshaupt, Richtung Beuerberg St 2064 / St 2370, nach 9,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz über B 472 Richtung Bad Heilbrunn und B 11 (rechts), nach 2,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 1 km

Parkmöglichkeit vor Ort

Shuttle-Service

Die Stiftung Nantesbuch bietet zu ihren Veranstaltungen einen Bus-Shuttle ab München (P+R Aidenbachstraße, U3) und ab Penzberg (Bhf) und zurück. Der Shuttle kann beim Ticketerwerb hinzugebucht werden. Die Shuttle-Zeiten ermöglichen den Anschluss an Nahverkehr und U-Bahn. An den Shuttle-Bahnhöfen bestehen Parkmöglichkeiten.

[www.stiftung-nantesbuch.de/
shuttle](http://www.stiftung-nantesbuch.de/shuttle)